

AMNESTIA
REGIA

18

Daß ist
Königliche

Groß-

Und

Heldenmüthigkeit

Zu Vergessung deren empfangnen Beleidigungen
gegen

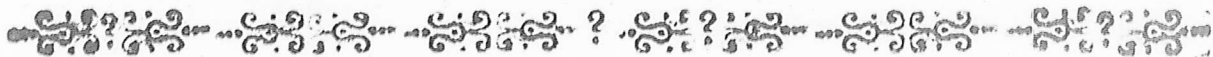
CAROLO

Dem II. König in Neapl, unnd Sicilien,
erweisen /

Und

Auff öffentlicher Schau, Bühne vorgestellet von der Studiren-
den Jugend des Löblichen Gymnasij der Societet JESU in der
Kaiserlichen Ober Oesterreichischen Statt Welskirch.

Den 4. und 5. Herbstmonat / im Jahr 1720.



Getruckt zu Welskirch / bey Johann Baptista Humel.

Bayer. Staats-
Bibliothek
München

A R G U M E N T U M.

Carolus Andegavensium Dux, S. Ludovici Galliarum Regis frater regnum Neapolitanum, & Siculum ob tyrannidem Manfredi invalerat, quo in acie caeso, Conradinum quoque ultimum Sueviae Ducem hæc regna jure hæreditario presentem capite plecti jussit Neapoli. Verum non longo abhinc tempore Carolus è vivis sublatus Manibus Conradini parentatum est, namque Petrus Aragonum Rex, qui Constantiam Manfredi filiam Conradini amitam, uxorem duxerat, prius Gallis Siculorum conspiratione ad unum omnibus in Sicilia trucidatis Carolum II. unicum Caroli Andegavensis filium, ac regnorum Neapolis, & Siciliae hæredem à Rogerio de Loria Calabro victum navali prælio cum novem triribus cepit, atque Panormi in custodia aliquamdiu retinuit. Interea Siculi reliquis Gallorum à Rogerio captorum igne carceribus immisso concrematis per regni syndicos Carolum gladio percutiendum pronuntiavit, quemadmodum ejus Pater Conradinum percussisset. Constantia Regina tum temporis Panormi præiens Carolo mortem denunciari facit feriâ sex à manè; tum ille: hac ipsa die cum Christo pro me innocenter passo & ego innocens moriar: ignosco necis meæ auctoribus. Constantia [cui nos Fridericum filium maternæ pietatis; & regni hæredem in Scena substituímus] animi magnitudinem admirata, & ego inquit: Carolo in Christi reverentiam ignosco. Vivat!

Colenut: lib. 5. c. 4. & 5.

Zunhalt.

En gewißlich bewerthes Beyspil Christlicher Sanfftmuth / und Liebe gegen seinen Feinden ist der Welt zur Nachfolg vorgestellt worden von Constantia einer Tochter Manfredi Königs in Sicilien / und Bluts-Berwantē Conradini des letzten Herzogs auß Schwaben / welcher auß Befelch Herzogs Carl von Anjou / so sich beyder Königsreichen Sicilien / und Neapl damals bemächtiget / öffentlich als ein Reichster des Reichs zu Neapl ist hingerichtet worden. Dann / nachdem sich das Glücks-Rad / so gemelten Herzog auß den Thron erhoben / bald darauff gewendet / er Carl des Todts verblichen / sein Sohn aber ebenfals Carl benambset König zu Neapl / und Sicilien in einem scharpfen Treffen zu Wasser von Rogerio Loria Sicilianischen See Admiral überwunns

den / gefangen / und Constantia als da zumahl regierende Frauen dieses Königreichs eingehändigt worden / ist diese Gottselige Fürstin von gesamten Reichs: Ständen starck angehalten worden / mit gleicher Schärpffe den Todt Conradini zurechen / und über den gefangnen Prinzen das End: Urtheil ergehen zu lassen / welches / gemäß dem von ihr gebnen Befelch auch bald darauff erfolgt ist. Und wurde Carolo eben an einem Freytag das Leben abgesprochen / welcher sich ob dieser traurigen Botschafft so gar nicht entsetzt / daß er ganz großmüthig der Königin entbieten liesse / man solte mit ihm nach Belieben verfahren / er verzeihe von Herzen allen denen / welche an seinem Todt Theil hätten: es bringe ihm mit wenigen Trost / daß ihm vergonnet wurde eben an diesem Tag das zeitliche zu beurlauben / an welchem der Unschuldige Welt: Erlöser für ihn / und seine Feind an dem Creutz: Salgen gestorben wäre. Es wolte sich aber Constantia gleich wie zuvor in dem Treffen / also anjetzt in diesem Lieb: Streit nit überwinden lassen / sondern nach Vernehmung dieses herzhafften Entschluß auß angebohrner Mildseligkeit (welche auch ihr Sohn Fidericus, sambt dem Reich ererbet / der an statt der Mutter auff der Schau: Bühne vorgestellt wird) schencket sie dem gecreuzigten Heyland alle Nach / und Gedächtnuß empfangner Beleidigung / Carolo aber das Leben / gemäß dem Befelch Christi Matth. 5. Liebet ewere Feind: Thuet Guts denen / die euch hassen / bettet für ewere Verfolger / und Schmächer.

PROLOGUS.

*Genius vindictæ per Caroli, & aliorum funera Siciliae Thronum Abi-
lire contendit, sed Amnitiæ palmam cedere cogitur*

Der Nach: Geist bemühet sich den Sicilianischen Thron durch Ermürgung Caroli, und anderer Reichs: Feinden zubevestigen / wird aber von der Christlichen Miltigkeit abgewisen.

PARS I Erster Theil.

Scena I. In Caroli Regis Neapolitani caput conjuratur i Siculis, et Suevis Conradini Ducis necem ulturis.

Es ziehet sich in Sicilien so wohl von ein: als Auspländeren ein gefährliches Wetter zusam / welches über das Haupt des gefangnen Prinzens solte außbrechen.

Scena 2. Regis Friderici animus ad vindictam de captivo sumendam inflammatur

Zu dessen Befürderung wird das Gemüth Friderici des Königs in Sicilien zur Raach angefeüret.

Scena 3. Gonsalvus Archipræsul Panormitanus Caroli misertus, si non causæ, saltem animæ illius tutorem agere constituit.

Gonsalvus der Erzbischoff zu Palermo n. met sich an des betriebten Zustands Caroli, ihne wo nit bey dem König; wenigist bey GOrt zu Gnaaden zubringen.

Scena 4. Quare ad captivum invisens, eundem carceris ærumnas æquius ferre docet.

Dessentwegen besuecht er den Gefangnen / solchen in etwas zu trösten.

Scena 5. Rogerius de Loria Calaber, Architalassus Siculus cum ducibus aliquot Friderico Victori trophæum statuit.

SALTUS.

Rogerius von Loria See-Admiral sambt anderen Feld-Officieren und der der Gestalt der Sicilianischen Meer Götteren richtet dem König Friderich Sigzeihen auff durch einen Tanz.

Scena 6. Senatus Regius in meliorem sententiam inclinat, Carolo insensis nequicquam reclamantibus. Der Königliche Rath / so das Ends Urtheil wider Carolum zufallen / versamlet / erzeigt sich demselben nit Abhold zu seyn.

Scena 7. Tumultuaneis tamen populi impetu, ac armatis precibus ad ferendam in captivum mortis sententiam adigitur. Wird aber bald theils durch Einrathen der Widersacher Caroli, theils durch Aufruhr des schwüßigen Pöfels ein scharpffes Urtheil zufallen genöthiget.

Chorus 1. Genius vindictæ adversus Carolum prævalere se ratus, experitur, se triumphum cecinisse ante victoriam. Der Raach-Geist bildets ihme ein / er habe das Spil wider Carolum gewonnen. Muess aber erfahren / daß die Göttliche Vorsichtigkeit den Haß in Liebe verwandlen möge

PARS II. Der Andere Theil.

Scena 1. Principes Galli in Siciliam appulsi deliberant de asserendo in liber-

libertatem Carolo. Die auß Frankreich angelangte Prinzen berathschlas-
gen sich / wie Carolus auff freyen Fuesß n. öchte gesetzt werden.

scena 2. Sententia mortis in Carolum lata ad trutinam vocatur Das
wider Carolum gefelte Todß Urtheil wird erwogen.

scena 3. Quæ Captivo nil tale suspicanti quasi per ludum indicitur.
Solches wird dem gefangnen Prinzen / so ihme nichts minders eins
bildete / zu verstehen gegeben.

scena 4. Carolo infensi ea propter sibi gratulantur, ac præludunt regio
funeri non sine omine contrarij eventûs. Dessenhalben die Widersächer
Caroli sehr frolocken / und Anstalt machen zur Leichbegegnuß.

S A L T U S,

scena 5. Franciæ Principes Constantiam Reginam Carolo conciliant,
quæ Alphonsum Nepotem cum juventute nobilitad Filium Regem ablegat
Captivo vitam, & libertatem exoraturum. Constantia durch Fürbitt des
ren Frankösischen Prinzen zum Mitleyden beweget / fertiget ab ihren Ent-
schel sambt der Edlen Hoff-Jugend zu dem König Friderich ihrem Sohn /
bey solchem in Ansehung der Kleinen Unschuld / dem schuldigen Guad zu
erhalten.

scena 6. Gonsalvus Carolum ad mortem, & dandam mortis suæ auc-
toribus veniam d sponit. Der Erz-Bischoff überedet Carolum den Todt
willig anzunehmen / und seinen Feinden zu verzeihen.

Chorus 2. A Cyclopibus inferis [ira, & odii auctoribus] ferrum cu-
ditur obruncando Carolo, sed labor ab Amnestia dissipatur. In dem
Berg Atna wird ein Raach Schwerdt geschmiedet / welches den zum Todt
verdambten des Kopffs verkürzen solte: Es gehet aber die Arbeit ver-
gebens im Rauch auff.

P A R S III. Der Dritte Theil.

scena 1. Falsus rumor increbrescit, ac si Carolus clam cæsus, interis-
set. Man argwohnet / als wäre Carolus heimlich auß dem Weeg geran-
net worden / nit, ohne Jamer deren gegen ihm Treu-Gesinnten

Scena 2 Gonsalvi conatus Regem ad dandam Carolo veniam inducentis videntur frustranei. Der Erzb. Bischoff bemühet sich sehr / Fridericum zubezänfftigen.

Scena 3. Alphonfus Patri supplex pro captivo Principe ambiguum refert Responsum. Dises suechet auch zu erhalten der Königliche Prinz / der seinen Herrn Vattern durch einen unschuldigen List in etwas eingespühet / vom demselben ein zweiffelhafte Antwort bekömnet.

Scena 4. Carolus in ferali pegmate gladiö jam ferendus vitæ gratiâ donatur. Carolus bereitet sich zum Tode / besteiget das Traur-Gewiß / und erwartet den Schwert-Streich / wird aber unverhofft zu Gnaden aufgenommen.

Scena ultima. Fridericus, & Carolus invicem in gratiam redeunt, plaudentibus bonis omnibus. Under liebereicher Umbfahung versöhnen sich mit einander Carl / und Friderich.

EPILOGUS.

Amor, & Amnētia triumphant de ambobus Regibus. Die Christliche Liebe / und Vergessenheit deren Schmachten halten Triumphierlichen Einzug.



SYLLABUS ACTORUM.

RHETORES.

Christianus Lang. *Consiliarius regius.*
Franciscus Ant. Marxer *Legatus Gallie. Triton Salinus.*
Joannes Casparus Melch. *Gonsalvus Archiepiscopus.*
Joannes Michael Weils. *Poëtaſter, Civis.*
Josephus Hemmerlin. *Conſil. Regis. Poëtaſter.*
Josephus Baur. *Fridericus Rex Sicilia. Rogerius Salinus.*
Marcus Andreas Weils. *Carolus Rex Neapolia.*
Sebastianus Schöch. *Regni Cancellarius.*

HUMANISTÆ.

Illustris ac Generosus D. Rudolpus Antonius L. Baro de Bucl. ~~Valesis~~
Princeps Gallie.

Andreas Schmid. *Consiliarius regius.*

Fidelis Nessenon *Ioannes Prochita.*

Gabriel Zürcher. *Legatus Gallie. Triton salius.*

Joannes Georgius Bick. *Triton salius.*

Joannes Josephus Heuls. *Consiliarius regius.*

Joannes Schegg. *Triton salius. Licitor.*

Josephus Ignat. Weinzirin. *Henricus Comes waldburgina.*

SYNTAXISTÆ MAJORES.

Franciscus Antonius Gau. *salius.*

Franciscus Xaverius Kopff *Civis. Triton salius.*

Joannes Rudolph. Emmanuel Goed. *Legatus Gall. Triton salius.*

SYNTAXISTÆ MINORES.

Andreas Hasler. *salius.*

Christophorus Mosbrucker. *Civis. Triton salius*

Franciscus Antonius Wechinger. *Civis.*

Franciscus Ferdinandus Stöckler. *Civis. Trit. salius.*

Franciscus Udalricus Josephus Zwicklin. *Legat. Gall. Trit. sal.*

Franciscus Xaverius Bayer. *Civis.*

Jacobus Egget. *Civis. salius.*

Joannes Michaël Salzgeber *Civis.*

Michaël Antonius Amman. *salius.*

GRAMMATISTÆ.

Illustris ac Generosus D. Udalricus Joannes Antonius L. Baro de Bucl
Borbonius Princeps Gallie.

Benedictus Duelli. *Ephelus regius.*

Franciscus Antonius Basilius Frewis, *Ephelus regius.*

Franciscus Ignatius Gom. *salius.*

Franciscus Josephus Zwicklin. *salius.*

Franciscus Thomas Zengerle. *salius.*

Jacobus Hañibal Lambert. *salius.*

Joannes Casparus Herburger. *Salus.*

Joannes Georgius Kessler. *Civis.*

RUDIMENTISTÆ.

Joannes Ferdinandus Federer. *Comes Amoris.*

Joannes Georgius Christophorus Unger. *Ephebus regius.*

Nobilis juvenus Sicula.

Carolus Ferdinandus Gering Principista. *Alphonsus Prin. reg.*

Josephus Andreas Reinle. Principista.

Franciscus Philippus Gugger de Staudach.

Franciscus Xaverius Capitl.

Georgius Jacobus Ignat. Müller.

Jacobus Fidelis Weinzirlin.

Josephus Jacobus Leonardus Willi.

Maria Antonius Ignatius Fritsch.

Personæ Musicæ.

Josephus Ignatius Gapp Rhetor. *Cyclops I.*

Joannes Georgius Bick Hum. Gen. *vindictæ. Gen. Friderici.*

Franciscus Josephus Finck Synt. min. *Ira. Providentia. Cyclops.*

Franciscus Josephus Heer Synt. min. *Vindicta. Comes amoris.*

Joannes Chrysostronus Fritschi Gram. *Odium.*

Josephus Matt. Gram. *Amnestia. Livor.*

Franciscus Antonius Finck. Rud. *Genius Caroli. Amor.*

Joannes Ferdinandus Federer. Rud. *Furor. Cyclops.*

Joannes Christophorus Unger. Rud. *Comes amoris.*

Omnia ad majorem DEI, DEIparæque Virginis
Gloriam.